

Fräulein Holladay.

(Fortsetzung.)

Roman

von
Burton C. Stevenson.

„Und jemanden in Paris zu finden.“



Ein Mann im Bureau bezeichnete Graubart als ein kleines Fischerdorf an der Küste des Kanals.

„Ich antwortete nicht, ich ließ die Hände aufeinander schlagen und sagte mit zehnhundertmalen Male, daß ich nicht unterliegen dürfe.“

Robert hatte seit dem Tode seines Vaters die laufenden Sachen weitergeführt. Er hatte die Rechnungsbücher

„Die bringe ich allerdings,“ rief ich. „Ich muß ihm ja auch noch Lebensmittel sagen.“

Eine halbe Stunde später wurde ich in das Zimmer unseres Zweiten geführt. Er lag in einem großen Stuhl und sah noch recht blau und schwach aus, aber eine Blutmelle schloß ihm in's Gesicht, als er mich sah. Er streckte mir seine Hand hastig entgegen.

„Ich konnte nicht länger warten,“ sagte er. „Mir kommt es wie ein Jahrhundert vor, seit ich Sie nicht gesehen habe. Ich hätte schon eher zu Ihnen geschickt, aber ich wollte, daß Sie beschäftigt waren.“

„Ja,“ lächelte ich, „ich war beschäftigt.“

„Sagen Sie sich bitte, und erzählen Sie mir alles,“ bat er, „alles — jede Einzelheit.“

Während er noch sprach, öffnete sich die Thür und der Doktor trat ein.

„Herr Doktor,“ fragte ich, „imweil weit darf ich diesem tranken Manne nachgeben? Ich soll ihm eine Geschichte erzählen.“

„Es ist eine hübsche Geschichte,“ erkundigte sich der Doktor.

„Dann erzählen Sie,“ bat er mich zu hören.“

ich alles noch einmal überdachte, kam ich mehr und mehr zu der Überzeugung, daß Godsfrons Hypothese unrichtig sei, wenn ich auch nichts anderes an ihre Stelle setzen konnte. Ich wurde wieder ganz verwirrt und legte mich schließlich zu Bett. Am andern Morgen holte ich Koppe, wie verabredet, ab, und wir fuhren zusammen zum Quay.

Er hatte auch nur einen kleinen Koffer bei sich. Wir ließen unsere Sachen in unserer Kabine bringen und gingen auf Deck, um die letzten Vorbereitungen zur Abfahrt zu beobachten. Auf Deck war ein solches Durcheinander, wie es nur bei der Ausreise eines Auslandsdampfers vorkommt. Die letzten Packstücken wurden in wohnungsbüchlicher Eile an Bord gebracht, das Schiff und der Landungssteg waren voll von Menschen, die ihren Freunden noch das letzte Lebewohl zuwinken wollten; zwei Schiffsdampfer lagen bereit, uns in die See hinaus zu bugsilieren.

Mein Reisegepäck sah ganz wohl aus, wie ich eben auch wie ich großes Vergnügen an dem Karm und Getriebe zu haben.

Er erröthete vor Freude, als er unsern Chef auf uns zukommen sah.

„Das ist wirklich rührend,“ rief er, „ich weiß, was für Arbeit jetzt im Bureau zu thun ist, nun wir beide fortgehen.“

„Unfain“ antwortete Graubart lächelnd. „Ich konnte Sie doch nicht abreisen lassen, ohne Ihnen Lebensmittel zu sagen.“

Koppe nickte. Auch ich konnte den Namen John Rembel vor so ziemlich Jahren einer der besten Rechtsanwälte New Yorks gemerkt und wäre nicht so frühzeitig gestorben, wenn er nicht so frühzeitig gestorben wäre. Ich hätte hundert kleine Geschichten über ihn gehört.

„Ich möchte Sie bekannt machen,“ fuhr Graubart fort und seine Augen leuchteten überall herum. „Ach, da sind sie!“

„Ich sah, wie er sich vor einer graubhaarigen, kleinen Dame verneigte, und vor einer jüngeren, größeren, die mir den Rücken zudrehte. Sie lächelten fröhlich zusammen, dann ergriff das Mädchen meine Hand.“

„Ich möchte Sie bekannt machen,“ fuhr Graubart fort und seine Augen leuchteten überall herum. „Ach, da sind sie!“

„Ich sah, wie er sich vor einer graubhaarigen, kleinen Dame verneigte, und vor einer jüngeren, größeren, die mir den Rücken zudrehte. Sie lächelten fröhlich zusammen, dann ergriff das Mädchen meine Hand.“

„Ich möchte Sie bekannt machen,“ fuhr Graubart fort und seine Augen leuchteten überall herum. „Ach, da sind sie!“

„Ich sah, wie er sich vor einer graubhaarigen, kleinen Dame verneigte, und vor einer jüngeren, größeren, die mir den Rücken zudrehte. Sie lächelten fröhlich zusammen, dann ergriff das Mädchen meine Hand.“

„Ich möchte Sie bekannt machen,“ fuhr Graubart fort und seine Augen leuchteten überall herum. „Ach, da sind sie!“

„Ich sah, wie er sich vor einer graubhaarigen, kleinen Dame verneigte, und vor einer jüngeren, größeren, die mir den Rücken zudrehte. Sie lächelten fröhlich zusammen, dann ergriff das Mädchen meine Hand.“

„Ich möchte Sie bekannt machen,“ fuhr Graubart fort und seine Augen leuchteten überall herum. „Ach, da sind sie!“

„Ich sah, wie er sich vor einer graubhaarigen, kleinen Dame verneigte, und vor einer jüngeren, größeren, die mir den Rücken zudrehte. Sie lächelten fröhlich zusammen, dann ergriff das Mädchen meine Hand.“

„Ich möchte Sie bekannt machen,“ fuhr Graubart fort und seine Augen leuchteten überall herum. „Ach, da sind sie!“

„Ich sah, wie er sich vor einer graubhaarigen, kleinen Dame verneigte, und vor einer jüngeren, größeren, die mir den Rücken zudrehte. Sie lächelten fröhlich zusammen, dann ergriff das Mädchen meine Hand.“

Besonders niedrige Preise in allen Arten Anstreicher-Artikel.

Großes Lager aller Arten. Festig gemachte Farben. Für alle Arten. In allen Arten. In allen Arten.

Der Rest von Steingutwaren wird unter Einlaufspreis verkauft. Um damit aufzuräumen.

R. Bocz, Telephone 246
Broad Str.

Schlitten, Cutters, Nähmaschinen, Pferdegeschirren, Decken, u. s. w.

R. E. Mickleborough, Rose Strasse Regina

Dampfschiffs-Agenten.

Geld nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland geandt.

Corn. Epp Co., 901 Main-Strasse, Winnipeg, Man.

Norktons großer Möbel-Store.

N. O. Whitman, Norkton, Sask.

Die kurze Linie zwischen Edmonton und Regina ist die

Canadian Northern Eisenbahn.

Große Preisermäßigung für Weihnachtswaren.

B. W. Wright, Norkton, Sask.

Zum Kostenpreis!

Johann B. Epp, Norkton, Sask.

Aus einer medizinischen Prüfung.

F. M. Carson künstlicher Gliedmaßen und orthopädischer Apparate.

J. H. Carson, Winnipeg, Man.

Auszug aus dem canadischen Heimkältengesetz.

Alle nach nicht bereits vergebenen oder rezentrierten Zertifikaten mit großen Raumnummern...

Heimkälte-Verpflichtungen.

Der Heimkälte ist gehalten, die Heimkälte-Verpflichtungen unter einem der folgenden Pläne zu erfüllen.

1. Pflichtmäßige monatliche Abzahlung auf dem Lande...

2. Ein Heimkälte eine Form, nicht kleiner als 80...

3. Falls der Vater (oder die Mutter, wenn der Vater gestorben ist) eines Heimkälters...

4. Der oben erwähnte Ausdruck „Widerrück“...

5. Ein Heimkälte, der auf diese Weise seinen Heimkälte-Verpflichtungen nachzukommen...

6. Jedes Monate vor Einreichung des Gesuchs...

7. In meinem Store von jetzt an wird nur für...

Jacob Kliewer, Eisenwarenhändler, Warkton, Sask.

Norkton

Ich verkaufe Dampfschiffs-jahrs-Billette...

H. Christopherson, Norkton, Sask.

freies Arbeits-Bureau.

Ein freies, öffentliches Arbeits-Nachweis-Bureau...

Bank of Montreal, Etabliert 1817.

Das älteste Bank-Establishment in Canada.

Gingehaftes Kapital \$14,000,000

Reservefonds \$11,000,000

Big, um ein regelrechtes Bankgeschäft zu erlauben...

A. F. Angus, MGR, Regina, Ont.

Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co. Ltd.

Redaktion und Expedition: Hamilton Str., Regina, Sask. Telephone 657. P. O. Box 452.

Abonnementspreise: In Canada \$1.00, In den Ver. Staaten \$1.50, In Europa \$2.00.

Korrektoren, Bittstellungen, Anzeigen und Veränderungen... wenn dieselben nach Aufnahme in der folgenden Nummer nicht folgen.

Korrektoren... wenn dieselben nach Aufnahme in der folgenden Nummer nicht folgen.

Korrektoren... wenn dieselben nach Aufnahme in der folgenden Nummer nicht folgen.

Editorielles.

Weldnot.

Welche Ausflüchte hat der canadische Arbeiter und jeder Farmer... die gegenwärtige Weldnot zu überleben? Das ist die Frage...

Editorielles.

Weldnot.

Welche Ausflüchte hat der canadische Arbeiter und jeder Farmer... die gegenwärtige Weldnot zu überleben? Das ist die Frage...

Editorielles.

Weldnot.

Welche Ausflüchte hat der canadische Arbeiter und jeder Farmer... die gegenwärtige Weldnot zu überleben? Das ist die Frage...

Editorielles.

Weldnot.

Welche Ausflüchte hat der canadische Arbeiter und jeder Farmer... die gegenwärtige Weldnot zu überleben? Das ist die Frage...

Editorielles.

Weldnot.

Welche Ausflüchte hat der canadische Arbeiter und jeder Farmer... die gegenwärtige Weldnot zu überleben? Das ist die Frage...

Editorielles.

Weldnot.

Welche Ausflüchte hat der canadische Arbeiter und jeder Farmer... die gegenwärtige Weldnot zu überleben? Das ist die Frage...

Ausland.

Deutschland.

Berlin. In dem Schlußjahr... des Prinzen Eitel Friedrich... des dritten Sohnes des deutschen Kaisers...

Das Ableben des Professors... des langjährigen Freundes... und Jugendlehrers... Kaiser Wilhelm...

Was der Verstorbenen mit gewissem... werde ich allezeit in dankbarer Erinnerung bewahren...

Die Leiter des Konzepts... wurde in Berlin in der üblichen Form... den drei Standarten...

Ausland.

Deutschland.

Berlin. In dem Schlußjahr... des Prinzen Eitel Friedrich... des dritten Sohnes des deutschen Kaisers...

Das Ableben des Professors... des langjährigen Freundes... und Jugendlehrers... Kaiser Wilhelm...

Was der Verstorbenen mit gewissem... werde ich allezeit in dankbarer Erinnerung bewahren...

Die Leiter des Konzepts... wurde in Berlin in der üblichen Form... den drei Standarten...

Ausland.

Deutschland.

Berlin. In dem Schlußjahr... des Prinzen Eitel Friedrich... des dritten Sohnes des deutschen Kaisers...

Das Ableben des Professors... des langjährigen Freundes... und Jugendlehrers... Kaiser Wilhelm...

Was der Verstorbenen mit gewissem... werde ich allezeit in dankbarer Erinnerung bewahren...

Die Leiter des Konzepts... wurde in Berlin in der üblichen Form... den drei Standarten...

Ausland.

Deutschland.

Berlin. In dem Schlußjahr... des Prinzen Eitel Friedrich... des dritten Sohnes des deutschen Kaisers...

Das Ableben des Professors... des langjährigen Freundes... und Jugendlehrers... Kaiser Wilhelm...

Was der Verstorbenen mit gewissem... werde ich allezeit in dankbarer Erinnerung bewahren...

Die Leiter des Konzepts... wurde in Berlin in der üblichen Form... den drei Standarten...

Ausland.

Deutschland.

Berlin. In dem Schlußjahr... des Prinzen Eitel Friedrich... des dritten Sohnes des deutschen Kaisers...

Das Ableben des Professors... des langjährigen Freundes... und Jugendlehrers... Kaiser Wilhelm...

Was der Verstorbenen mit gewissem... werde ich allezeit in dankbarer Erinnerung bewahren...

Die Leiter des Konzepts... wurde in Berlin in der üblichen Form... den drei Standarten...

Arbeits-Gripvornis. Gebrauchten Sie zum Weichen nur Young Tom Wajhpulver. The Young-Thomas Soap Company, Ltd. Regina, Canada.

St. Petersburg. Die verurteilten ehemaligen Duma-Abgeordneten... die Zeit der des Silberer Monarchen unterzeichneten...

Die Polizei von St. Petersburg. Die Polizei von St. Petersburg... unter der Anführung des Kommandanten...

Die Straftaten in Amerika. Die Straftaten in Amerika... sind im letzten Jahre... im Vergleich mit dem Jahre...

Die Straftaten in Amerika. Die Straftaten in Amerika... sind im letzten Jahre... im Vergleich mit dem Jahre...

Die Straftaten in Amerika. Die Straftaten in Amerika... sind im letzten Jahre... im Vergleich mit dem Jahre...

Die Straftaten in Amerika. Die Straftaten in Amerika... sind im letzten Jahre... im Vergleich mit dem Jahre...

Bezeichnend. Unterzeichnet bestellt... bis zum 1. Januar 1908. Name, Datum, Post-Office. Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina.

Capital und Regina. Mehl. Das beste Mehl fuer Brod. Regina Flour Mill Co. Es bezahlt sich, wenn Sie Ihre Pferde und Vieh in gesundem Zustand erhalten!

Veterinary Stock Food. bewirkt dies. Regieren Sie Ihren Kaufmann danach. Empfohlen von allen hervorragenden Jährlern. Dead-Office, Box 453. Regina, Sask.

An unsere deutschen Freunde. Seit 24 Jahren haben wir in Regina ein Geschäft gehabt... Canada Drug & Book Co. Regina.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, Sask. P. O. Box 1349. Telephone 682. Zweig-Offices: Kaslo, B. C. und Valley City, N. D.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, Sask. P. O. Box 1349. Telephone No. 682. Zweig-Offices: Kaslo, B. C. und Valley City, N. D.

Eigentümer der berühmten Blue Bell Fruchtlandereien in British Columbia. Diese Landereien liegen in dem fruchtbaren Kootenay Tal... The Schubert-Girard Land Co.

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars. Diese sind seitdem fuer \$300 das Stueck verkauft worden.

Wir besaßen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen. Keine Steuern. Gute hochgelegene Lots.

Wegen Einzelheiten wende man sich an P. McEara, South Railway St. Regina

Bert Tucker, Uhrmacher, 1917 South Railway Str. Ein volles Uhrenlager. Verlobungs- und Ehe-Ringe. Ich habe keine Kenntnis des Deutschen, aber eine gründliche Kenntnis von Uhren.

Korrespondenzen.

Zur Beachtung!

Mit einer der letzten Nummern hatten wir Beilagen und Kupons an alle unsere Leser geschickt, denen jedoch, die die Zeitung noch nicht bekommen haben, es mit wenig Mühe rasch besorgen.

Wir bitten noch einmal dringend alle, die noch nicht bestellt haben, es doch bald zu tun. Man bestelle jetzt, wenn man auch den Dollar nicht gleich mitbringen kann.

Den Beilagen finden die Leser auf Seite 4.

Regina, Sask., 21. Dez. 1907. — Der Herr Editor! Bitte um gefällige Zusendung der Zeitung für den Monat Januar 1908.

Es ist ein sehr schönes Bild, das Sie mir geschickt haben. Ich habe es mir an der Wand aufgehängt.

Ich habe auch ein paar Bilder von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Als ich an den Tisch saß, kam ich mir sehr einsam vor. Ich habe keine Freunde in der Stadt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt. Sie sind sehr schön.

hier nicht zu berichten. Das Wetter hat sich geändert und der Winter ist angebrochen.

Peter Leibold, Schanzefeld, und Gerhard Froese, Schönfeld, führen am 21. d. Mts. von hier nach Kanada, um dort Freunde zu besuchen.

Unter den Kindern herrscht Diphtheritis sowie andere Krankheiten.

Der Herr Editor! Bitte um gefällige Zusendung der Zeitung für den Monat Januar 1908.

Es ist ein sehr schönes Bild, das Sie mir geschickt haben.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

Ich habe auch ein paar Briefe von den Kindern geschickt.

J.F. Cairns SECOND AVE. SASKATOON Cairns' Räumungsverkauf ist jetzt im Gange. Das bedeutet etwas. Alles in unserm gewaltigen Lager (mit Ausnahme von Rubbers, Nägeln, Draht und einigen Stapelwaren in der Hardware-Abteilung), dessen Wert sich auf \$150,000.00 beläuft, ist bedeutend im Preise herabgesetzt.

Werter Freund! Weil wir jetzt nur für bar handeln, werden wir Dir an Deinen sämtlichen Einkäufen von 10 bis 25% Rabat erlauben.

Großer Umsatz und kleiner Profit!!! Soeben erhalten eine Carload mit folgenden Farmgerätschaften: 4 Sorten Cutters, Mandt & Adams Frachtschlitten, 2 Sorten Puhmühlen.

The Central Saskatchewan Trading Co. Limited. Warmen und kalmen. Unsere Schlitten und Cutters sind beinahe unsonst zu haben.

Weihnachtswaren. Bist Du Deinen Kindern, Deinem Gatten oder Deiner Gattin ein schönes Weihnachtsgeschenk machen, dann komme und wähle es Dir bei uns aus.

